

Auszeichnung für Jugendliche

Innenminister Joachim Herrmann und Spitzenvertreter der Feuerwehr würdigten bei einem Empfang im Innenministerium die Leistungen der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Oberneukirchen – Scheck als Zuschuss für die Reise nach Slowenien

Am 6. Dezember 2010 wurde die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Oberneukirchen, Landkreis Mühldorf, im Innenministerium durch einen offiziellen Empfang geehrt. Innenminister *Joachim Herrmann* würdigte dabei die be-

sonderen Leistungen dieser Jugendgruppe auch in dieser Konkurrenz mit einem der vorderen Plätze rechnen.

Innenminister Joachim Herrmann betonte in seiner kurzen Ansprache, dass die Jugendlichen ein Vorbild für alle Gleichaltrigen seien. Sie stehen



sonderen Leistungen dieser Jugendgruppe. Die jungen Feuerwehrdienstleistenden aus Oberneukirchen haben in den vergangenen Jahren bei Wettbewerben auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene mit echten Spitzenleistungen überzeugt. In den Jahren 2005, 2007 und 2009 konnte sich die Jugendgruppe für den Wettbewerb des Internationalen technischen Komitees für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen (CTIF) qualifizieren. Dabei erreichte die Jugendgruppe im Jahre 2005 in Kroatien einen fünften Platz und im Jahre 2009 in Tschechien sogar den dritten Platz. Durch den Sieg beim diesjährigen Bundesausscheid konnte sich die Gruppe erneut für den im nächsten Jahr in Slowenien stattfindenden Internationalen Wettbewerb qualifizieren. Wenn es ihr gelingt, die bisherigen Leistungen erneut zu mobilisieren, kann die Nachwuchsgruppe aus Oberneu-

für Begriffe wie Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Verantwortungsbewusstsein und Disziplin. Die Arbeit in den Jugendgruppen der Feuerwehren hilft vielen Jugendlichen, Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenz zu erwerben. Auch der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbands Bayern e. V. *Alfons Weinzierl* sowie der Landes-Jugendfeuerwehrwart *Gerhard Barth* gratulierten der Jugendgruppe herzlich und dankten vor allem auch deren engagierten Betreuern. Als Zuschuss für die Fahrtkosten nach Slowenien im nächsten Jahr überreichten Staatsminister Joachim Herrmann, Vorsitzender Alfons Weinzierl sowie Landes-Jugendfeuerwehrwart Gerhard Barth den Jugendlichen einen Scheck in Höhe von 2.000 €. Der Empfang im großen Sitzungssaal des Innenministeriums klang mit einem geselligen Beisammensein sowie einem kleinen Imbiss aus.